

SCHLUSS MIT DEM KRIEG DER TÜRKEI GEGEN DIE EIGENE BEVÖLKERUNG – STOPPT DAS ERDOGAN-REGIME

Wir wollen auf den Ausnahmezustand, der in zwölf kurdischen Städten in der Türkei besteht, aufmerksam machen.

Der derzeitige Ausnahmezustand bedeutet

- ★ die Ermordung vom Menschen (auch Kindern, Schwangeren und alten Menschen), wenn sie das Haus verlassen, um zum Beispiel Essen zu besorgen, durch Scharfschützen und andere Polizei- und Armeeeinheiten;
- ★ Bombardement der Häuser;
- ★ Hausdurchsuchungen und -zerstörungen;
- ★ das Abstellen von Wasser, Strom und Telefon;
- ★ die Absetzung von Bürgermeistern und die Verhaftung von Gemeinderäten;

Tausende (auch Minderjährige) sind in der Türkei unter fadenscheinigen Begründungen inhaftiert. Außerhalb der abriegelten Gebiete werden Solidaritätsdemonstrationen mit Tränengas und Wasserwerfer aufgelöst.

Eine freie Presse existiert de facto nicht mehr, Journalisten und andere Medienschaffende werden verfolgt und sind ebenfalls schon unter den fadenscheinigsten Begründungen zu Hunderten von der AKP-Regierung inhaftiert worden.

Das Justizsystem wird von der AKP-Regierung gleichgeschaltet, missliebige Staatsanwälte, Richter etc. werden ohne Skrupel abgesetzt und gegen willfähiges AKP-Personal ausgetauscht.

Zehntausende von Menschen sind auf der Flucht vor dem Krieg gegen die eigene Bevölkerung, den Erdogan in der Türkei führt. Zeitgleich investiert die EU 3 Mrd € in die Türkei, um die Flucht von Menschen aus den Kriegsgebieten Syriens, aber auch anderer Länder des Mittleren Ostens zu erschweren und deklariert die Türkei zum „sicheren Herkunftsland“. Abschiebungen dorthin sollen erleichtert werden, ohne eine aufwendige Einzelfallprüfung; Asylsuchende aus der Türkei hätten kaum noch Chancen auf die Anerkennung ihrer Anträge.

Gegen die Massaker des NATO-Mitglieds und EU-Beitrittskandidaten Türkei wehren sich die Menschen mit Straßengräben, Barrikaden und Klappern von Töpfen. Es ist verlogen, wenn türkische und auch deutsche Medien diesen Widerstand der Kurd*innen unisono terroristisch nennen.

Mit der Entsendung von Eurofightern, Tornados und AWACS-Aufklärern, die in Incirlik in der Türkei stationiert sind, halten Bundeswehr und NATO-Einheiten, die wesentlich

vom deutsch-niederländischen Korps hier aus Münster koordiniert werden, Erdogans AKP-Regierung den Rücken frei für die Angriffe gegen die Kurd*innen und andere kritische Kräfte in der Region, die für Frieden und Demokratie eintreten.

Wir verurteilen die staatlichen Übergriffe auf türkische fortschrittliche Kräfte, u.a. die HDP, die Menschenrechtsvereine, die Ermordung von Rechtsanwältinnen, Journalist*innen und gewählten politischen Vertreter*innen in der Region, aber auch an anderen Orten der Türkei.

- ★ Stopp dem Staatsterror in der Türkei
- ★ Keine Militärhilfe und andere Geldleistungen an das Erdogan-Regime
- ★ Solidarität mit den Kräften, die sich für Freiheit, Demokratie, Selbstverwaltung und Selbstverteidigung in der gesamten Region einsetzen
- ★ Die Bundesregierung und die Europäische Union müssen die Flüchtlinge aus der Kriegsregion entsprechend der eingegangenen Verpflichtungen aus der Genfer Flüchtlingskonvention aufnehmen und schützen.
- ★ Wir fordern, dass die Bundesregierung und die Europäische Union die autonomen Gebiete und die Selbstverteidigungskräfte in Syrien und Irak anerkennen und unterstützen, die in einem doppelten Widerstand gegen die Brutalität des Islamischen Staates (IS) und den mörderischen Krieg des Assad-Regimes stehen.

WIR RUFEN AUF

zum Aktionstag gegen den Ausnahmezustand und den Krieg Erdogans in den kurdischen Gebiete und gegen die Militarisierung der Region durch Bundeswehreinheiten

23. Januar 2016 in der Innenstadt von Münster

ab 11h: **Informationsstand** zur aktuellen Situation in Kurdistan vor dem Stadthaus I

ab 14 Uhr: **Kundgebung vor dem Statthaus I** und **Demonstration** gegen die Militarisierung des Mittlere Ostens durch die Beteiligung der Bundeswehr am Syrien-Konflikt zum Standort des deutsch-niederländischen NATO-Korps (Schlossplatz) mit phantasievollen Aktionen, Reden etc.